



Die Republik San Marino

www.visitsanmarino.com

Die Republik San Marino ist mit ihren Institutionen eine der ältesten Demokratien der Welt (seit **301** n.Chr.) Der Überlieferung nach kam in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts ein Steinrichter namens **Marino** aus Rab (Kroatien) nach Rimini, um mit anderen Genossen am Wiederaufbau der durch Barbareneinfälle beschädigten Stadt zu arbeiten.

Durch seine Tätigkeit hatte Marino mehrmals die Gelegenheit, den Berg Titano auf der Suche nach Steinen und Blöcken zu besteigen, und entschied sich schließlich für ein Einsiedlerleben auf dem Berg. Er wählte dafür die höchste Stelle, die er finden konnte, um sich Gott zu nähern.

Im Laufe der Zeit vorbereitete sich der Ruhm des frommen Anachoreten, der Eremit soll am 3. September 366 gestorben sein. Auf diesen Tag datiert die offizielle Gründung der Republik auf. Die sterblichen Überreste des Heiligen werden in der Hauptkirche der Republik aufbewahrt.

Die Geschichte ging mit diesem Land äußerst großzügig um, die Bedeutung der Republic San Marino in der Zeit vor der Bildung des italienischen Staates kann auf ihre diplomatischen Fähigkeiten auch zurückgeführt werden. Bereits im Jahre 1797 vermied San Marino einen diplomatischen Zwischenfall mit dem Militärkommandanten von Rimini und verdiente sich damit die Freundschaft und den Schutz **Napoleons**, der die Republik von den Steuern befreite und ihr 100 Tonnen Getreide sowie vier Kanonen schenkte.

Dieses Beispiel war jedoch nicht das einzige für die diplomatischen Fähigkeiten der Republik: in der Zeit des „Risorgimento“ führte **Giuseppe Garibaldi**, von den österreichischen Streitkräften in die Enge getrieben, seine Freiwilligen auf ihrem Marsch, um Venedig Hilfe zu leisten, durch das Gebiet San Marinos. Da gewährte ihm die Republik ihm Zuflucht und Gastfreundschaft. Das neu entstandene Königreich Italien begegnete daher San Marino seit jeher als einem befreundeten und verbrüderten Land.

Ihr **Regierungssystem** beruht ursprünglich auf der Einrichtung des Arengo (Versammlung), in dem alle Familienoberhäupter des Staatsgebiets zur Führung des Landes vereint waren. Mit der Zeit übertrug der Arengo seine Macht an den Großen Allgemeinen Rat (Consiglio Grande e Generale), der heute noch das Parlament der Republik bildet. Er besteht aus 60 Mitgliedern, die alle fünf Jahre von der Bürgerschaft gewählt werden. Der Großer Allgemeiner Rat ernennt die beiden **Regierenden Kapitäne** (die die Funktion des Staatsoberhaupts ausüben) für jeweils sechs Monate.

Die Einsetzungfeierlichkeiten finden jedes Jahr am 1. April und am 1. Oktober statt. Die Staatsoberhäupter sind erst nach Ablauf von drei Jahren nach dem letzten Mandat für dieses Amt wieder wählbar. Die Exekutivgewalt liegt beim Staatskongress, der aus **neun Ministern** besteht, die den entsprechenden Staatsministerien vorstehen.

Das Staatsgebiet von San Marino ist in neun **Dorfgemeinden** (Castelli – Schloesser) unterteilt (San Marino Stadt, Serravalle, Borgo Maggiore, Faetano, Domagnano, Chiesanuova, Acquaviva, Fiorentino, Montegiardino), die den alten Pfarrbezirken der Republik entsprechen. Jedes Castello wird von einem Rat verwaltet, an dessen Spitze ein für fünf Jahre gewählter Vorsteher (Capitano di Castello) steht.

San Marino hat eine **Bevölkerung** von 33.000 Einwohnern, zu denen 12.000 Bürger hinzugezählt werden müssen, die außerhalb der Grenzen der Republik leben (Italien, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Argentinien, der Schweiz und Belgien). Das **Staatsgebiet** (61qkm) hat die Form eines unregelmäßigen Vierecks und ist überwiegend hügelig; in der Mitte liegt der Monte Titano (Meereshöhe 749 Meter – 10 km Luftlinie von der Adria entfernt).

An die **2,2 Millionen Touristen** besuchen San Marino, jedes Jahr.

Im Jahr 2008 wurde San Marino zum **UNESCO Weltkulturerbe** erklärt:

„San Marino ist eine der ältesten Republiken der Welt und der einzige noch existierende Stadtstaat, der einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der demokratischen Modelle in Europa und weltweit darstellt. Die strategische Lage auf dem Monte Titano, das historische Stadtbild, die Plätze und die zahlreichen öffentlichen Bauten sind greifbarer Ausdruck der langen Geschichte als Hauptstadt der Republik, ihres unveränderten geopolitischen Kontextes und ihrer rechtlichen und institutionellen Funktionen.

San Marino hat einen allgemein anerkannten Status, der in der politischen Debatte, in der Literatur und in der Kunst seit Jahrhunderten als Symbol des freien Stadtstaates gilt. San Marino und der Monte Titano sind ein außergewöhnliches Zeugnis für die Errichtung einer repräsentativen, auf bürgerlicher Selbstbestimmung und Selbstregierung basierenden Demokratie mit einer einzigartigen ununterbrochenen Kontinuität als Hauptstadt einer unabhängigen Republik seit dem 13. Jahrhundert.

San Marino ist ein außergewöhnliches Zeugnis einer lebendigen kulturellen Tradition, die seit siebenhundert Jahren besteht.“